

Jacob Schulmeyer

Taubenschlag

Erstklassige deutsche Wirtschaft und
Gasthaus.

1521 **Shelby Straße.**

Tel. All Prospect 927.

Meine Freunde und das allgemeine Publikum ist zu einem Besuch freundlich eingeladen.

COLUMBIA HALLE

301 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete
Tanzsaal auf der Südseite.

Hauptquartier für alle
Deutschen Vereine und Unions
Club- und Versammlungssäle zu
mäßigen Preisen zu vermieten.

600. P. Hammerle, Eigentümer.

Neues Telefon 8887.

**Peter Scheib's
Wirtschaft**

“18—to—1”

Ende der Brightwood Straßenbahn Linie.

Alle durstige Seelen sind willkommen

Ottmar Keller,

Saloon

a Saal

225 Ost Washington Str.

Neues Telefon 8887.

Eine schöne, geräumige Halle mit
Bereichen, Logen, Club und Unions
zur Verpflegung.

Jefferson Hotel

101-105 Ost Süd Str.

Neues Telefon 8807.

Vollständig neu umgebaut und renoviert

...Deutsches Gasthaus...

Mahlzeiten von 20 Cents aufwärts zu jeder
Lagezeit.

Kost und Logis \$4.00 per Woche.

Peter Hammerle & Co.,
Manager.

REGULA'S HALLE

1708 Süd Ost Straße,

Neu renoviert, passend für kleine Gesellschaften,
Logen und andere Versammlungen billig zu
vermieten, verbunden mit einer erstklassigen
Wirtschaft.

Importierte Weine und gute Cigarren.

A. REGULA.

**Wm. Stoeffles
Saloon.**

No. 202 Nord Noble Straße.

Neues Telefon 2001.

EDWARD A. HARMENING,
Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telefon 2258.

Doc. O'Conor und Allen McCauley
Gaststätte.

INDIANAPOLIS BREWING CO.

Düsseldorfer...

Das Bier, welches auf der Weltausstellung
zu St. Louis den Preis erhielt als

Der Welt Standard

Für Vollkommenheit

In Pints und Quarts,
Glaschen Dep't. Tel. 578 und 690

Indianapolis Brewing Co.

Konzessionen

Für große Ländereien im Congo-Staate an Amerikaner bewilligt.

Wettsahrt von Post-Automobilen.—Delegationen einberufen.—Mutmaßlicher Thronerbe als Student.—Unbestätigtes Gerücht.—Geheimes Bündnis mit Dänemark.—Präsident Roosevelt heute Morgen an.

gekommen.—Polardampfer ohne Kohlen.—

Zwei Riesendampfer kollidiren.

Belgien.

Konzessionen an Amerikaner.

Antwerpen, 21. Nov. Durch ein heute erlassenes königliches Dekret werden einer amerikanischen Gesellschaft etwa 2,500,000 Acres auf sechzehn Jahre zur Rautschulgewinnung und zur sonstigen Ausnutzung überwiesen. Die Konzession umfasst einen Streifen Land von über 13 Meilen am linken Ufer des Kongo bis zum Humboldtfluss, einen Streifen vom Kafu bis zur Vereinigung des Kongo mit dem Kasai und eine Option von zehn Jahren Dauer auf 1,250,000 Acres.

Die Presse erblüht in der Konzession einen gewandten Schachzug der Kongoregierung, die Ver. Staaten in etwa künftige Verwicklungen, welche sich infolge der Affaire im Unabhängigkeitskongostaat ergeben könnten, hineinzuziehen.

Der Debatte im Parlament aber diese Angelegenheit, welche in der nächsten Woche stattfinden wird, sieht man mit großem Interesse entgegen.

Frankreich.

Wettsahrt von Post-Automobilen.

Paris, 21. Nov. Automobile mit Lasten von 4000 bis 12,000 Pfund haben heute, in Intervallen von einer Minute, von den Tuilerien eine Wettsahrt nach Marseille und zurück angetreten. Die Wettsahrt findet unter Kontrolle des Kriegsministeriums statt, um die Leistungsfähigkeit schwerer Kraftwagen für Kriegszwecke zu ermitteln. Amerikanische Automobils nahmen an der Wettsahrt nicht teil.

Zwei Riesendampfer kollidiren.

Charbourg, 21. Nov. Der Norddeutsche Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der heute von hier nach New York abfuhr, kollidierte in der Nähe von Southampton mit dem englischen Königlichen Postdampfer „Orinoco“ und beide Schiffe wurden stark beschädigt. Vom „Kaiser Wilhelm der Große“ wurden vier Personen der Schiffsmannschaft getötet und zwölf schwer verletzt. Fünf Matrosen des „Orinoco“ wurden bei dem Zusammenprall der beiden Schiffe über Bord in das Meer geschleudert und ertranken. Der „Orinoco“ fuhr heute von Southampton nach den West-Indischen Inseln und New York ab und einige Meilen von dem Hafen muß der Zusammenstoßstätte gefunden haben. Alle näheren Berichte fehlen noch.

Österreich-Ungarn.

Delegationen einberufen.

Wien, 21. Nov. Durch ein Handschreiben des Kaisers Franz Joseph werden die Delegationen für Ende dieser Woche einberufen. Ihrem Zusammentreten wird allgemein mit der größten Spannung entgegengesehen.

Hiesige politische Kreise interessieren sich am lebhaftesten eine Neuerung, welche die ungarische Handelsminister Franz Kossuth einer Deputation gegenüber gemacht hat. In Erwiderung auf eine Ansprache erklärte er, er habe sein Portefeuille nur höchst widerwillig übernommen, lediglich deshalb, weil er es durchaus notwendig angesehen habe. Seine Ansichten habe er nicht aufgegeben. Ungarn's Glück beruhe auf vollster Unabhängigkeit, was sich auch der König nicht verhehle.

Muth habt hieher Thronerbe als Student.

Prag, 21. Nov. Der Erzherzog Karl Franz Joseph, welcher menschlicher Vorausicht nach bereint die Kaiserkrone zu tragen bestimmt ist, wird hier ein zweijähriges Universitätstudium absolvieren und ist zu diesem Zwecke bereits in der Hauptstadt Böhmens eingetroffen. Er wird sowohl an der deutlichen wie an der tschechischen Hochschule dortseitig Vorlesungen hören.

Während seiner Studienzeit wird er dauernd Wohnsitz in Prag nehmen.

Erzherzog Karl Franz Joseph ist am 17. August 1887 als der älteste Sohn des vor einigen Wochen verstorbenen

Erzherzogs Otto geboren. Er ist ein Neffe des Erzherzog Thronfolgers Franz Ferdinand und Großneffe des Kaisers Franz Joseph

Deutschland.

Geheimes Bündnis mit Dänemark.

Berlin, 21. Nov. Gerüchtweise verlautet, daß der Besuch des Dänenkönigs in Berlin auch den Zweck habe ein vorläufig geheimes Bündnis abzuschließen, dahin gehend, daß im Kriegsfall Dänemark den Sund zwischen Seeland und Schweden gegen feindliche Schiffe sperren und Deutschland als Gegenleistung für die Unabhängigkeit Dänemarks eintritt.

Großbritannien.

Unbestätigtes Gerücht.

London, 21. Nov. Wie von hoher diplomatischer Seite mitgetheilt wird, finden zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien Unterhandlungen über den Tausch der Philippinen gegen Neu-Fundland und Jamaika statt.

Portorico.

Präsident Roosevelt heute Morgen angekommen.

Ponce, 21. November. Präsident Roosevelt kam heute Morgen von Panama auf dem Schlachtkreuzer „Boulogne“ hier an und wurde bei seiner Landung kurz vor neun Uhr von Gouverneur Winthrop und anderen höheren Beamten empfangen. Die Stadt war zu Ehren des Präsidenten reich mit Fahnen und Säulenbändern dekoriert und in den Straßen der Stadt war ein guter Theil der Inselbevölkerung zusammengekommen, welche Herrn Roosevelt entzückt und begeistert begrüßten.

Nach der Begrüßung bestieg der Präsident und sein Gefolge mehrere Automobile und trat seine Fahrt quer durch die Insel nach San Juan an, wo er bis morgen früh bleiben wird. Am Donnerstag Morgen lehnte er hier zurück und wird sich dann nach den Ver. Staaten einschiffen.

Neu-Fundland.

Polardampfer ohne Kohlen.

St. Georges Bay, 21. Nov.

Der aktuelle Dampfer „Roosevelt“ mit Lieutenant Perry an Bord ging heute Abend unter Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen laden wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.

Der „Roosevelt“ mit der Nordpolarforschergesellschaft an Bord, kam hier am Samstag ohne Kohlen vorröhre und auf dem Segel nach Portau-Beque, wo er genügend Kohlen erhalten wird, um nach Sidney, N. S., fahren zu können.